

Heidelberg 20. 9. 26.

Hochgeachteter Herr Geheimrat!

Indem ich Ihnen in Anbetracht gefällter Mittheilungen über den
 Druck von Deutsche Chroniken W, 2 und Joh. von Winterthurn
 entgegenstehe, die ich irgend etwas in dieses Langzeitgeschichten Buch,
 wünschte ich heute eine andere Tasche berühren und Ihre gütige Ver-
 sorgung erbitten. Unter allen 22. Heftchen III. machen einige
 Langzeitgeschichten ^{mit} (die größten Schwierigkeiten, und namentlich
 einige Urkunden für Arragon erfordern eine besondere kritische
 Untersuchung, die, da es sich um Urkunden in der Schweiz han-
 delt, in der neuen schweizerischen historischen Zeitschrift gedruckt wer-
 den soll u. mit der ich eben beauftragt bin. Einige Tage macht
 mir dabei die Frage, ob wir das ganze Material - sowohl das
 was ich schon in Arragon - wirklich zusammengebracht haben;
 Winterthurns Angaben Briefe 1906 stimmen nicht überall mit
 den Urkunden überein. Wäre es nun wohl möglich, daß Sie das
 was Winterthurn über Kaiserurkunden für Arragon ^{gesammelt hat} (auch
 welche Friedrich I. kommen für die Frage in Betracht) für Be-
 nutzung überliefern? Sie würden dem Bande 22. V, 1 damit
 einen großen Gefallen thun.